

Erneuerbare Energiequellen innerhalb des Energiesystems der Republik Weißrussland: Lage und rechtliche Regulierung

ANATOL DANILEVICH

Die Energiebranche ist eines der führenden Zweige in Belarus. Von ihrer stabilen und effizienten Arbeit, der Sicherung einer zuverlässigen und unbestrittenen Energieeffizienz hängt sowohl die Arbeit aller anderen Sektoren der Volkswirtschaft ab als auch der Komfort und das Wohlergehen der Bürger.

Beim Konzept der Energiesicherheit und des staatlich komplexen Programms zur Modernisierung des Anlagevermögens der belarussischen Energie sind drei große Wege auf dem Gebiet der Brennstoff- und Energiewirtschaft zu berücksichtigen. Der erste Weg ist die große Energetik. Sie muss mit neuen Technologien, die eine effizientere Nutzung des Kraftstoffs ermöglichen, ausgebaut werden. Zusammen mit dem Bau neuer Kraftwerke wird ein großes Augenmerk auf die Modernisierung bereits bestehender Kraftwerke gelegt, um eine Verbesserung der Kraftstoffeffizienz zu erzielen.

Der zweite Weg ist die Entwicklung von lokalen Brennstoffen und erneuerbaren Energiequellen. Dies ist ebenfalls die wichtigste Richtung der Entwicklung des Brennstoff- und Energie-Komplexes, welchem die größte Bedeutung zukommt. Anzumerken ist, dass als Ergebnis der Umsetzung dieses Programms, Kessel und Ofen Brennstoffe mehr als 20% der lokalen Brennstoffe und der erneuerbaren Energiequellen darstellen. Die Republik hat eine Reihe von Objekten mit dem Verbrennen von lokalen Arten von Kraftstoffen etabliert, wie z. B. Torf, Holz und Holzbriketts. Im Hinblick auf erneuerbare Energien wurden in der Republik in diesem Jahr Wasserkraftwerke an der Memel mit einer Kapazität von 17 MW in Auftrag gegeben. Im Jahr 2012 wird das Wasserkraftwerk an der Diina mit einer Kapazität von 23 MW eingeführt. In der jetzigen Zeit wird für den Bau von einer Reihe von Wasserkraftwerken (westliche Diina, Dnepr, Memel) der Frage nach einer möglichen Anziehung von ausländischen Investoren nachgegangen. Im Hinblick auf die Windenergie gibt es in Belarus 20 Windkraftanlagen, von denen 14 aktiv sind. Experten weisen darauf hin, dass heute die alternative Windenergie in Belarus eine sehr vielversprechende Variante ist. Insgesamt zeigte Belarus etwa 1840 Punkte (nach einigen Angaben sind es sogar 300.000 solcher Punkte) auf, aus denen die

Windgeschwindigkeit es nahelegt Windkraftanlagen zu bauen. In sieben Bereichen können Windparkanlagen errichtet werden. Unter ihnen in Dzerzhinsk, Logoisk und Borisov, Gebiet Minsk, im Liozno Bezirk, Gebiet Witebsk, Novogrudok, Smorgon und Oshmyany und Bezirke der Region Grodno. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit bei 50 Meter NN. reicht von 6 bis 7,5 m/sec. Die geschätzte Kapazität von Windparkanlagen, die an diesen Standorten aufgebaut werden können, reicht von 15 bis 60 MW, je nach Gebiet. Ihr Bauvorhaben ist recht teuer: die Errichtung von einem MW-Kraftwerk liegt etwa bei 3 Mio. US Dollar, was erfordert, ausländische Investitionen anzuziehen. Das Interesse am Bau von Windparkanlagen zeigen sowohl chinesische und deutsche Unternehmen als auch Unternehmen anderer Länder. So ist die deutsche Enertrag bereit, beim Bau eines Windparks im Bezirk Dzerzhinsk, Gebiet Minsk, 250 Mio. Euro zu investieren.

Das Land hat eine normative Rechtsgrundlage geschaffen, welche die rechtlichen Rahmenbedingungen für Investitionen definiert und gleiche Rechte für inländische und ausländische Investoren garantiert, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen, der Forderung von Investitionen und zum Schutz der Rechte von Anlegern im Land.

Die rechtlichen Verhältnisse der Investoren erfüllen die essentiellen Kriterien der Marktwirtschaft. Zu den grundlegenden rechtlichen Dokumenten, welche die Bedingungen für die Investitionstätigkeit in dem Energiesektor in Belarus festlegen, gehört ein Investitionskodex gerichtet auf die Forderung der Investitionstätigkeit und den Schutz des Investors.

Im November 2009 ist der Präsidentialerlass vom 6. August 2009 № 10 „Über die Gründung von zusätzlichen Bedingungen für die Investitionstätigkeit in WeiBrussland“ in Kraft getreten. Nach dem Erlass der Umsetzung von Investitionsprojekten in Belarus können durch die Investitionen Verträge zwischen dem Investor und der Republik Belarus durch die Entscheidung des Energieministeriums vorgenommen werden. Für den Abschluss eines solchen Vertrages und der Entwicklung eines Plans ist ein Gutachten nicht nötig.

Am 27. Dezember 2010 wurde in der Republik Belarus das Gesetz № 204-3 „Über erneuerbare Energien“ verabschiedet, welches am 27. Juni 2011 in Kraft trat. Dieses Gesetz regelt die Beziehungen zwischen der Nutzung erneuerbarer Energien für die Stromerzeugung, ihre zukünftigen Verwendungen und die Verwendung anderer Erzeugnisse sowie die Herstellung von Produktionsanlagen für erneuerbare Energien.

Die Verabschiedung dieses Gesetzes ist ein wichtiges Ereignis auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien. Das Recht gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen: die Energieumsetzung, die Festlegung des Aufwandes über die Modernisierung von Netzwerken sowie eine sichere Verbindung zum öffentlichen Stromnetz. Darin ist das Recht inbegriffen, Anschluss zu staatlichen erneuerbaren Energienetzen zu erhalten. Darüber hinaus haben Produzenten ein garantiertes Recht auf den Erwerb der gesamten angebotenen Energie mit staatlichen Organisationen erhalten, hergestellt aus erneuerbaren Energiequellen, und liefern diese in staatliche Netze.

Die Tarife für Energie aus erneuerbaren Energiequellen werden durch das belarussische Ministerium für Wirtschaft festgesetzt und den Tarifen für elektrische Energie für gewerbliche und ihnen vergleichbare Verbraucher gleichgestellt. Durch den Gebrauch von Koeffizienten wird die Art der erneuerbaren Energie differenziert. Derzeit werden folgende Koeffizienten benutzt: die ersten zehn Jahre nach der Inbetriebnahme in den Betrieb - 1,3; mehr als zehn Jahre im Betrieb - 0,85.

Mit der Inbetriebnahme der zusätzlichen Einrichtungen sind die differenzierten Koeffizienten jeweils innerhalb der Fristen gestaffelt.

Bei der Erhöhung der Leistung wird die Frist des Bereiches der differenzierten Koeffizienten für die Größe des Anstiegs der Leistung verwendet.

Darüber hinaus wurden im Rahmen der staatlichen Unterstützung auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien steuerliche Anreize für Energie-Produzenten etabliert:

- Befreiung von der Grundsteuer;
- Befreiung von der Mehrwertsteuer bei der Einfuhr;
- Verwendung eines herabsetzenden Koeffizienten (0,2) auf den Umweltsteuersatz für das Ableiten von Abwasser in Gewässer;
- Die Möglichkeit der Befreiung von Einkünften, die ausländische Unternehmen von Energiequellen in der Republik Belarus erhalten haben, Befreiung von der Besteuerung in der Republik Belarus auf der Grundlage von Vereinbarungen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung.

Es ist auch möglich von den Einfuhrabgaben auf die Herstellung von Geräten, Komponenten, Ersatzteilen und Rohstoffen zu befreien.

Artikel 21 des Gesetzes enthält eine Bestimmung, wonach die Verbindungseinstellungen für erneuerbare Energien zum öffentlichen Stromnetz

auf der Grundlage des Vertrages über den Kauf von Energie zwischen einem Erzeuger von Energie aus erneuerbaren Energiequellen und der staatlichen energieeffizienten Organisation erfolgen. Die wesentlichen Bedingungen des Vertrages sind die Rechte und Pflichten der Parteien, der geplante Umfang des Energieverkaufs und die Verantwortung für die Qualität der Dienstleistungen.

Die Bedeutung des Gesetzes wird ersichtlich, wenn man bedenkt, dass die Kosten für die Modernisierung staatlicher Netze, für die Sicherstellung technischer Möglichkeiten, das Anschließen der Anlage bei der Benutzung von erneuerbaren Energiequellen an energieeffiziente Organisationen übertragen werden, sodass man die Kosten für den Investor kürzt und somit das Interesse an diesen Projekten erhöht.

Folglich kann man argumentieren, dass die Verabschiedung des Gesetzes „Über erneuerbare Energien“ einen wichtigen Impuls für das Wachstum der erneuerbaren Energien in Belarus leistet.

Возобновляемые источники энергии в энергосистеме республики Беларусь: состояние и правовое регулирование

АНАТОЛИЙ ДАНИЛЕВИЧ

Энергетическая отрасль - одна из ведущих в Беларуси. От ее стабильной и эффективной работы, обеспечения надежного и бесперебойного энергосбережения зависит работа всех других отраслей народного хозяйства республики, комфорт и благополучие граждан.

Концепцией энергетической безопасности, и государственной комплексной программой модернизации основных фондов белорусской энергосистемы предусмотрено рассмотрение трех крупных блоков, касающихся топливно-энергетического комплекса. Первый - это большая энергетика. Она должна развиваться с использованием новых современных технологий, которые позволяют более эффективно использовать топливо. Наряду со строительством новых электрических станций в Республике большое внимание уделяется модернизации уже существующих станций для повышения эффективности использования топлива. Второе направление - это развитие местных видов топлива и возобновляемых источников энергии. Это тоже основное направление развития топливно-энергетического комплекса и ему придается самое большое значение. Следует отметить, что в результате реализации этой программы в балансе котельно-печного топлива республики свыше 20% составляют местные виды топлива и возобновляемые источники энергии. В республике создан ряд объектов со сжиганием местных видов топлива - торф, древесина, топливные брикеты. Что касается возобновляемых источников энергии, то в Республике в этом году введена в эксплуатацию гидроэлектростанция в Гродненской области на реке Неман мощностью 17 МВт. В 2012 году будет введена Полоцкая ГЭС на Западной Двине мощностью 23 МВт. В настоящее время прорабатывается вопрос о привлечении внешних инвесторов для строительства еще ряда гидроэлектростанций (р. Западная Двина, Днепр, Неман).

Что касается ветроэнергетики, то в настоящее время в Беларуси насчитывается 20 ветроэнергетических установок, 14 из них действующие.

Специалисты отмечают, что сегодня из альтернативных видов ветроэнергетики в Беларуси наиболее перспективна. Всего в Беларуси выявлено порядка 1,840 точек (по некоторым данным таких точек около 300 тысяч), из которых скорость ветра позволяет располагать ветроэнергетические установки. На семи площадках можно расположить ветропарки. В их числе - площадки в Дзержинском, Логойском и Борисовском районах Минской области, Лиозненском районе Витебской области, Новогрудском, Сморгонском и Ошмянском районах Гродненской области. Средняя скорость ветра на высоте 50 м. от уровня моря составляет от 6 до 7,5 м/с. Ориентировочная мощность ветропарков, которые могут быть построены на этих площадках, колеблется от 15 до 60 МВт в зависимости от района. Проекты их строительства достаточно затратные: ввод 1 МВт мощности установок оценивается примерно в 3 миллиона долларов США, что потребует привлечения зарубежных инвестиций. Интерес к строительству ветропарков проявляют компании Китая, Германии и других стран. Так немецкая Enertrag готова инвестировать в строительство ветропарка в Дзержинском районе Минской области 250 млн.евро.

В стране создана нормативная правовая база, определяющая правовые условия инвестиционной деятельности и гарантирующая равные права отечественным и иностранным инвесторам независимо от форм собственности, стимулирующая инвестиции и защиту прав инвесторов на территории республики.

Правовые условия деятельности инвесторов соответствуют основным критериям рыночной экономики. основополагающим правовым документом, определяющим условия осуществления инвестиционной деятельности в энергетической отрасли Беларуси, является Инвестиционный кодекс, направленный на стимулирование инвестиционной деятельности и защиту прав инвесторов.

В ноябре 2009 года вступил в силу Декрет Президента Республики Беларусь от 6 августа 2009 г. № 10 «О создании дополнительных условий для инвестиционной деятельности в Республике Беларусь». Согласно декрету реализация инвестпроектов на территории Республики Беларусь может осуществляться путем заключения инвестиционного договора между инвестором и Республикой Беларусь на основании решения республиканского органа государственного управления, в частности, Министерства энергетики. Для заключения такого договора разработка

бизнес-плана инвестиционного проекта и государственная комплексная экспертиза не требуются.

27 декабря 2010 года в Республике Беларусь был принят Закон № 204-3 «О возобновляемых источниках энергии», который вступил в силу 27 июня 2011 года. Данный Закон регулирует отношения с использованием возобновляемых источников энергии для производства электрической энергии, ее дальнейшем потреблении и иным использованием, а также с производством установок по использованию возобновляемых источников энергии.

Принятие данного закона - важное событие в отрасли возобновляемой энергетики, которое в отрасли возобновляемой энергетики дает ответы на ряд важнейших вопросов: реализация энергии, подключение к государственным электросетям, а также распределение затрат по модернизации энергосетей.

Согласно принятому Закону за производителями энергии закреплено право на гарантированное подключение к государственным энергетическим сетям установок по использованию возобновляемых источников энергии. Кроме того производители получили право на гарантированное приобретение государственными энергоснабжающими организациями всей предложенной энергии, произведенной из возобновляемых источников энергии и поставляемой ими в государственные энергетические сети.

Тарифы на энергию, произведенную из возобновляемых источников энергии, устанавливаются Министерством экономики Республики Беларусь и равны тарифам на электрическую энергию для промышленных и приравненных к ним потребителям с применением коэффициентов, дифференцированных в зависимости от вида возобновляемых источников энергии. В настоящее время используются следующие коэффициенты:

- первые 10 лет со дня ввода в эксплуатацию - 1,3;
- свыше 10 лет эксплуатации - 0,85.

При вводе в эксплуатацию дополнительных установок дифференцированные коэффициенты применяются к каждой в течение установленных сроков.

При увеличении мощности установок срок применения дифференцированных коэффициентов применяется для величины прироста мощности.

Более того, в рамках государственной поддержки в сфере использования возобновляемых источников энергии были установлены налоговые льготы для производителей энергии:

- освобождение от земельного налога;
- освобождение от налога на добавленную стоимость при ввозе;
- применение понижающего коэффициента (0,2) к ставкам экологического налога за сброс сточных вод в водные объекты;
- возможность освобождения доходов, полученных иностранной организацией от источников в Республике Беларусь, от налогообложения в Республике Беларусь на основании Соглашений об избежании двойного налогообложения.

Предусмотрена также возможность освобождения от ввозной таможенной пошлины в отношении технологического оборудования, комплектующих и запасных частей к нему, сырье и материалы.

В статье 21 Закона закреплено положение, согласно которому подключение установок по использованию возобновляемых источников энергии к государственным энергетическим сетям осуществляется на основании договора на приобретение энергии между производителем энергии из возобновляемых источников энергии и государственной энергоснабжающей организацией. В качестве существенных условий договора на приобретение энергии должны быть определены права и обязанности сторон, порядок взаиморасчетов, запланированный объем продажи энергии и ответственность за качество предоставляемых услуг.

Важное значение имеет положение Закона о том, что затраты по модернизации государственных энергетических сетей для обеспечения технической возможности подключения установки по использованию возобновляемых источников энергии возлагаются на энергоснабжающие организации, что снизит затраты инвестора и повысит привлекательность проекта.

Таким образом, можно утверждать, что принятие Закона «О возобновляемых источниках энергии» дает существенный толчок развитию отрасли возобновляемой энергетики в Республике Беларусь.